

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 135.

Montag den 14. Mai.

1860.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern,

die Zulassung der innengebachten Dachpappen als Surrogat harter Dachung betreffend.

Unter Hinweis auf §. 3 der Verordnung, das Abdicken von Gebäuden mit Dachpappe und Dachfilz betreffend, vom 29. September vorigen Jahres (Ges.- und Verordn.-Bl. ders. 16., 15. Stück, S. 321) wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Dachpappen folgender Fabrikanten

- 1) des Mühlenbaumeisters F. W. Büsscher und des königl. Preußischen Baumeisters Hoffmann in Neustadt-Eberswalde bei Berlin,
- 2) des Zimmermeisters Carl Gustav Wolster in Grimmaischau,
- 3) des Wachstuchfabrikanten Friedrich August Fischer in Chemnitz und
- 4) der Fabrikbesitzer Gassel Neckmann und Co. in Bielefeld in Westphalen

auf Grund der angestellten Untersuchung und vorgenommenen Brennversuche bis auf Weiteres als Surrogat der harten Dachung in der in obiger Verordnung angegebenen Beschränkung anerkannt worden sind.

Gegenwärtige Bekanntmachung ist in allen §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851 gedachten Zeitschriften in Gemäßheit §. 14 b. der Ausführungs-Verordnung zu diesem Gesetze zum Abdruck zu bringen.

Dresden, am 2. Mai 1860.

Ministerium des Innern.
Für den Minister: Kohlschütter.

Schmiedel, S.

Was der Mensch trinkt.

II.

Eine eigenhümliche Erscheinung ist es, daß gerade alle Polarvölker reines Wasser als hauptsächlichstes Getränk benutzen; sie trinken es zu allen Tages- und Nachtzeiten in ungeheuren Mengen, so daß Mancher in einer Stunde zwei bis vier Maß und mehr trinkt; sie werfen Schnee hinein, um es immer kühl zu erhalten und im Winter bereiten sie dasselbe aus Schnee, den sie über einer Kampe zergehen lassen. Doch haben die Bewohner Lapplands auch einen Trank von Beeren, den sie gähren lassen und mit dem sie sich und ihre Gäste an Festtagen berauschen. Nicht alle rohen Völker des Nordens begnügen sich mit solch einfachem Trank; denn die Bewohner der Nordwestküste von Nordamerika berauschen sich an dem Blute von frisch erlegten Thieren und wenn sie sich mit dem Kopfe in den Leib eines so eben getöteten Seehundes verkrücken und dessen Blut in Masse schlürfen können, so geht ihnen nichts über diesen Genuss. Das warme Blut dieser Thiere betrachten sie als die größte Delicatesse.

Die Nomaden des Nordpols trinken ebenso gern, nur regelmässiger als wir, Fleischbrühe, und Brühe von halbgekochten Fischen ist ein Lieblingsgetränk von ihnen; außerdem verzehren sie zur Stillung des Durstes viel Molken von Rentiermilch und andere aus Milch bereitete Getränke. Die Samojeden lieben mehr warme Getränke, unter denen chinesischer Tee und Aufgüsse von Rosenblättern und Cedernzypressen die erste Stelle einnehmen. Die Jakuten und Steppentungusen berauschen sich in einer Art Wein, der auf männligsche Weise aus Stutenmilch bereitet und unter verschiedenen Namen genossen wird.

Zu welchen seltsamen Mitteln manche Völker greifen, um sich in einen steunkenen Zustand, in Aufregung oder Verzückung zu versetzen, davon geben die Gewohnheiten der Nordostbörte, der Iuhasien, Tungusen, Ostjakuten und Jakuten einen Beleg. Diese Völker verzehren nämlich ziemlich häufig den Fliegenschwamm als Lutschissen und der Harn-Dexer, welche von dieser Speise große Portionen genossen haben, dient den Säufern als berauszendes Gemüse, das sie mit grossem Wohlbehagen schlürfen. Die Wirkung dieses Trankes ist ein Bittern der Nerven und im Alter Dummkopfheit. Der Leidende wird durch den Genuss dieser sonderbaren Flüssigkeit in einen ähnlichen Zustand versetzt, wie durch den Genuss des Opium oder durch das Kauen der Coca (bei den Chilenen und anderen Südamerikanern gebräuchlich).

Die Nomaden der gemäßigten Zone, Kalmyken etc., genießen viel Milch von Pferden, Kindvieh und Schafen, jedoch eigenhümmer Weise nie frisch und roh, sondern abgekocht und in säuer-

lichem Zustande. Diejenigen von diesen Völkern, welche Kamele besitzen, ziehen die Kamelemilch jeder andern Milch vor, weil sie am flüssigsten ist, beim Säuren einen angenehmen und weinähnlichen Geschmack annimmt, gesund, kühlend und nährend, in Menge genossen aber berauszend ist. Auch die Kuh- und Stutenmilch liefert den Kalmyken den Stoff zu geistigen Getränken, Branntweinen ic., die sie im Sommer bereiten. Durch Destillation erhalten sie aus der Stutenmilch den Ariki oder Kumis, einen schwachen Branntwein, der durch öfteres Abziehen auf blasenartige Gefäße verstärkt wird und dann den Namen Dang, Arsa und Chorza erhält. Auch genießen die Kalmyken und Ostmongolen ein anderes geistiges Getränk, Vorv, das durch Destillation rohen Kalbfleisches mit Tschigan (gesäuerte Milch) bereitet wird, angenehm säuerlich schmeckt und sehr nahrhaft ist.

Das Klima, in welchem die Völker leben, bestimmt meist die Art der Getränke; so ziehen die Bewohner der kälteren Länder mehr den Genuss aufregender Spirituosen und anderer geistigen Getränke vor, während die Bewohner der wärmeren Länder und die Nomaden der heißen Zone kühlende Getränke lieben. Die Spanier und Italiener schlürfen ihre Limonade und ihr mit Pflanzenarom geschwängertes Eiswasser ebenso wie die Nomadenvölker Afrikas, die Neger, Kaffern ic. die lechzende Junge mit dem herrlichen Palmweine laben. Dieses belebende Getränk wird durch Anzapfen des Baumes wenige Zolle unter seiner Krone gewonnen, indem in das gehobhte Loch ein zusammengerolltes Blatt gesteckt wird, durch das der feste Saft in einen untergehaltenen hohlen Kürbis läuft. Man kann auf diese Art einen Monat lang täglich ein Quart von jedem Baume gewinnen, ohne daß dieser leidet, wenn nach dieser Zeit das Koch mit Lehmb wieder fest verstrichen wird. Im Anfang schmeckt dieser Saft ganz ähnlich wie junger Weinmost und wirkt sehr erfrischend; nach 24 Stunden fängt er jedoch wie jener zu brausen an und berauscht dann auch, wird aber so am liebsten — wenn auch nicht blos zur Stillung des Durstes — getrunken. Viele afrikanischen Volksstämme lieben trotz des heißen Klima's geistige Getränke ungemein und bereiten sich dieselben auf die verschiedenste Weise. Man findet dort ein Getränk aus der Mischirwurzel, durch Gähren mit Wasser bereitet, Walo genannt, dem, um ihm die berausrende Eigenschaft zu geben, Kuko-Körner zugesetzt werden; die Neger von Susa schütten die Asche der Wurzel von der Yin-ying-Pflanze in Wasser, lassen dieses Gemisch gähren und betrinken sich mit demselben; die Völker der Goldküste verstehen aus Mais eine Art starken Bieres, dem sie statt des Hopfens eine bittere Wurzel zusetzen, zu brauen; andere bereiten aus Hirse eine Sorte Bier, Tjalu, und ein Doppelbier, Inguhja, genannt, so wie auch Essig und ver-

schiedene trinkbare Flüssigkeiten mehr, welche sämtlich Producte der weinigen oder sauren Gärung und von größerem oder geringerem Wohlgeschmack sind.

Den Genuss des Mechs, eines berauscheinenden Getränks aus Honig, Mehl und Wasser durch Gärung dieser Ingredienzen gewonnen, findet man in vielen Gegenden Süd- und Ost-Europas, so wie Mittelasiens von der Donau bis zum Kaspischen Meere, namentlich unter den slavischen, mongolischen Volksstämmen und den Bewohnern des Kaukasus häufig.

Die Menge der jährlich bereiteten künstlichen Getränke, zu denen wir hier namentlich Wein, Bier und Branntwein in ihren verschiedenen Nuancen rechnen, ist ungeheuer und deutet ganz entschieden auf den Verfall der Sitten hin.

Der außerordentlich belebende, erfrischende und stärkende Einfluss, den das Wasser auf den menschlichen Körper ausübt, veranlaßt uns schließlich darauf hinzuweisen, wie nothwendig es ist, daß namentlich in größeren Städten mehr wie bisher entweder durch Wasserleitungen oder durch andere geeignete Vorkehrungen für gutes frisches Wasser gesorgt und jedem Hause, ja jeder Familie eine hinlängliche Quantität davon leicht zugänglich gemacht werde.

R. J.

Verschiedenes.

* Den Musikfreunden unserer Stadt steht dem Vernehmen nach ein seltener Kunstgenuss abermals bevor, indem es durch besonders günstige Umstände möglich geworden ist, daß der Niedersche Gesangverein am Himmelfahrtstage (Donnerstag den 17. Mai) die große Messe von Beethoven zur Feier seines sechsjährigen Stiftungstages wiederholt aufführt.

Man schreibt aus New-York: „Von den Briefen Humboldts an Barnhagen erscheinen hier zwei deutsche Nachdrücke, der eine bei L. Hauser zu 60 Cents per Exemplar (25 Sgr.), der andere bei Fr. Gerhard zu 75 Cents (1 Thlr. 2½ Sgr.). Von dem ersten ist so eben die erste Hälfte ausgegeben; der letztere soll vollständig am 1. Mai erscheinen. Hauser erhielt auf sein Circular hin sofort eine telegraphische Bestellung von 500 Exemplaren aus St. Louis. Für die hiesigen Zeitungen ist der Humboldt'sche Briefwechsel eine wahre Goldgrube; sie drucken ganze Bogen daraus ab. Englische Ausgaben desselben Buches sollen hier drei erscheinen; zwei Nachdrücke der englischen Uebersetzung, die dritte, eine hiesige Uebersetzung von Friedrich Rapp. Bekanntlich befindet sich das Schrader'sche große Bild von Humboldt, das letzte, zu welchem er saß, in der hiesigen Aufermann'schen Galerie. Aus Anlaß der Briefe ward es von dem Besitzer photographisch vervielfältigt und wird jetzt zu Hunderten von Exemplaren verkauft. Das Original soll 2500 Dollars kosten.“

Meteorologische Beobachtungen

vom 6. bis 12. Mai 1860.

Tag u. Stunde	Beobach- tung						
	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygro- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.	
6.	8 27, 8, 7	+ 6, 6	2, 6 47, 0	NW	gewölklt, lustig.		
2	— 9, 2	+ 11, 1	4, 6 39, 5	NW	Sonnenblitze, lustig.		
10	— 9, 0	+ 5, 6	2, 3 47, 0	NW	gestirnt.		
7.	8 — 9, 0	+ 6, 2	1, 4 48, 5	NW	gewölklt.		
2	— 8, 4	+ 13, 2	5, 3 36, 3	N	Sonnenschein.		
10	— 7, 8	+ 7, 3	2, 6 46, 3	N	gestirnt.		
8.	8 — 6, 9	+ 11, 7	3, 7 45, 5	SW	gewölklt.		
2	— 6, 9	+ 16, 5	4, 3 42, 5	SW	Sonnenblitze, windig.		
10	— 7, 0	+ 11, 4	2, 1 50, 3	W	gestirnt.		
9.	8 — 8, 0	+ 12, 5	2, 0 51, 0	SW	Sonnenschein, matt.		
2	— 8, 0	+ 15, 6	3, 4 45, 0	WSW	gewölklt, windig.		
10	— 8, 0	+ 11, 6	2, 0 51, 4	SW	Sterne, einzeln.		
10.	8 — 9, 3	+ 12, 2	2, 7 52, 5	W	Sonnenschein.		
2	— 9, 3	+ 18, 8	6, 4 39, 0	W	Sonnenblitze, lustig.		
10	— 9, 3	+ 12, 8	2, 1 51, 0	W	gestirnt.		
11.	8 — 9, 3	+ 16, 1	3, 5 45, 0	SW	Sonnenschein.		
2	— 8, 6	+ 20, 4	6, 0 41, 0	SW	Sonnenblitze, lustig*).		
10	— 8, 6	+ 16, 1	2, 9 48, 0	SW	Wolken.		
12.	8 — 8, 4	+ 17, 0	3, 0 49, 0	SW	Sonnenschein.		
2	— 8, 2	+ 22, 8	6, 5 42, 5	NW	gewölklt.		
	10 — 7, 0	+ 14, 8	2, 3 50, 0	NW	Wolken, f. Blitze in NW.		

*) Nach 7 Uhr Gewitter ohne Regen aus SW.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absatz und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds.

7 U. Ank. Mrgs. 8 U. 20 M., Nchm. 4 U. 10 M. Gleichzeitig mit von Wittenberg aus) und Nchm. 10 U. 26 M. → B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bei jedem Ber. nur bis nach Wittenberg, über Dessau) Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. B. Ank. Brem. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bei jedem Ber. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nchm. 10 U. 35 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nchm. 2 U. 30 M. Ank. Nchm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchm. 10 U. (bis Wittenberg). Ank. Brem. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchm. 10 U. Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Nchm. 4 U., Nchm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nchm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U. 30 M. (bis Görlitz) u. Nchm. 10 U. Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Görlitz), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Königlich Sachsenischen Eisenbahn. A. Nach Leipzig u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. — B. Nach Chemnitz: Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 1 U. 21 M. u. Nchm. 10 U. 30 M. — C. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brem. 10 U. 55 M. und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Ank. Nchm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — D. Nach Eisenach u. Gotha: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brem. 10 U. 55 M., Nchm. 1 U. 40 M., Abds. 9 U. 15 M. (bis Erfurt) und Nchm. 10 U. 35 M. Ank. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., Brem. 12 U., Nchm. 2 U. 25 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nchm. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 5 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nchm. 3 U. 10 M. Ank. Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 1. (Sommer)-Abonnements-Vorstellung.

Heinrich von Schwerin.

Vaterländisches Schauspiel aus den deutsch-dänischen Kriegen in 5 Aufzügen von G. von Neeren.

Ouverture und zur Handlung gehörende Musik von Stöt.

Personen:

Waldemar der Sieger, König von Dänemark.	Herr Stürmer.
Gäfin Hallond.	Gräfin Huber.
Hertha, ihre Tochter.	Gräfin Paulmann.
Heinrich der Schwarze, Graf von Schwein.	Herr Aler. Köhler.
Margaretha, seine Gemahlin.	Herr Wohlstadt.
Deller von Dannenberg.	Herr Blüggen.
Walter von Schad.	Herr Gitt.
Rudolf von Barmfiede.	Herr Gasche.
Udo, Waldemars Vertrauter.	Herr Kühs.
Ein Schweriner Burgvoigt.	Herr Saalbach.
Ein Hauptmann.	Herr Linden.
Gefolge des Königs.	Gefolge Heinrichs von Schwerin.
Gefolge Margareths.	Dienner. Hellebardiere.

Ort: Die 3 ersten Aufzüge spielen in Faaborg auf der Insel Fünen; der 4. auf der Insel Lyø, wenige Stunden von Faaborg; der 5. auf der Burg Dannenberg, diesseit der Elbe im Lüneburgischen.

Zeit: Die 4 ersten Aufzüge am 6. Mai 1860, der 5. Aufzug einige Tage später.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Deutsche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del Bechio's Kunst-Musikstallung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

G. A. Klein's Musikkalien, Instrum. u. Saitenhandl., Verkaufsstätte für Musik (Musikkalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Rück.

Atelier vom Hof-Photographen G. Schauß: Foto de Prusse.

Grus Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bänkchen, Dampf- und Deutsche Bäder, so wie Haussäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 10. d. Mrs. ist einer hiesigen Einwohnerin bei Gelegenheit des Einkaufs in den Buden am Rosplatz allhier

ein Portemonnaie mittler Größe, mit Goldstickerei auf den Außenseiten und intwendigem, besonderem Verschluß,

circa 20 Thaler in einem Doppel-Louisdor, ungesähr 2 Thaler in Silbergeld und das Uebrige in einthalterigen Gassenbillets, rachaltend, mittelst Taschendiebstahls entwendet worden, ohne daß der Dieb bis jetzt hat ermittelt werden können.

Wir bitten um ungesäumte Anzeige aller zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen dienlichen Wahnehmungen.

Leipzig, den 12. Mai 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Hille, Act.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch der organischen Chemie

mit besonderer Rücksicht

auf

Physiologie und Pathologie, auf Pharmacie, Technik und Landwirthschaft

von

J. E. Schlossberger,

Professor der Chemie an der Universität Tübingen.

Fünfte, durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage.

gr. 8. geh. 66 Bogen. 4 Thlr. 10 Ngr.

Das ausgesprochene Ziel des vorliegenden Werkes ist die Darstellung des gesamten Inhaltes der organischen Chemie, nach Grundlage der neuesten Forschungen, in möglichst gedrängter und übersichtlicher Form.

Es bestrebt sich bei der angegebenen Tendenz die richtige Mitte einzuhalten zwischen den kurzen Grundrisse und Lätsaden einerseits, so wie den grossen umfangreichen Hand- und Lehrbüchern der organ. Chemie anderseits. Zugleich ist sein angeleitetes Be- mühen stets dahin gerichtet, die praktische Seite, d. h. die Anwendung dieser Wissenschaft auf Thier- und Pflanzenphysiologie, auf Medicin, Pharmacie, Landwirthschaft und Technik einleuchtend, aber mehr nur in allgemeinen Zügen hervorzuheben, während es das minder wichtige Detail aus den genannten Richtungen der angewandten Chemie den jene Fächer ausschliesslich abhandelnden Werken zuweist.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau ic. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 fl. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

* * Englisch und Französisch lehrt gründlich und in
* fürzester Zeit A. Froelich, Sprachlehrer, Place de repos,
Seitengebäude rechts Nr. 2.

Unterricht im Lateinischen, Französischen, Englischen
J. C. Drechsler, Salzgässchen Nr. 6, 3 Treppen.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten für grössere
und kleine Kinder wird ertheilt
lange Straße Nr. 9, 1 Treppe rechts.

Junge Damen können das Schneiderin nach dem Maße
nach sehr leichtfächlicher Methode und unter billigen Be-
dingungen binnen 4 Wochen erlernen.
Näheres bei verw. Otto, Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Kinder

von 3—6 Jahren können noch teilnehmen an den Spielstunden
früh und Nachmittag, wobei die Mädchen auch Stricken lernen,
Inselstraße Nr. 15 Mittelgebäude parterre bei
Friederike Heyde.

Notarielle Grundstücksversteigerung.

Veränderungshalber soll das in Connawitz an der Lößniger
Straße gelegene, neuerrichtete, herrschaftlich eingerichtete Wohnhaus
mit großem Seitengebäude und Garten, Nr. 133 s des Brand-
katasters, ingleichen ein daneben gelegener Bauplatz

Montag den 4. Juni d. Jß.

Vormittags 11 Uhr
in dem bezeichneten Grundstücke an den Meistbietenden, jedoch
mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, notariell ver-
steigert werden. Die näheren Bedingungen sind bei Unterzeich-
netem zu erfahren.

Leipzig, am 4. Mai 1860.

Advocat Eduard Fischer, requirierter Notar.
Nicolaistraße Nr. 5.

Pferdeverkauf.

Auf der Zuckerfabrik Altscherbitz bei Schkeuditz sollen
am 22. Mai Vormittags 9 Uhr
mehrere gute Ackerpferde und ein Reitpferd gegen sofortige Be-
zahlung meistbietend verkauft werden.

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

Zehnte Einzahlung.

In Folge unserer Bekanntmachung vom 14. April a. c. benachrichtigen wir hiermit die Herren Actionnaire, daß bei der auf den 15. bis incl. 18. huj. ausgeschriebenen letzten Einzahlung von 10 Thlr. auf unsere Actien in Abzug zu bringen sind:
1 Thlr. 15 Ngr. Zinsen für 90 Thlr. auf 4 Monate vom 1. April bis 31. Juli 1859,
1 = — Dividende pro 1859 laut Besluß der Generalversammlung vom 5. d. M.

2 Thlr. 15 Ngr., mithin nur
7 = 15 = baar einzuzahlen sind.

Gegen diese Baatzahlung und Aushändigung der Interimscheine werden bei den Herren:

H. W. Bassenge & Co. in Dresden,
Loesche & Nawrat in daselbst,
C. & G. Harkort in Leipzig,
A. F. Braun in Freiberg,
Rabe & Voss in Magdeburg

die Original-Actien nebst Leisten und 10 Dividenden-Scheinen ausgeliefert.
Actionnaire, welche bereits volle Einzahlung auf ihre Interimscheine geleistet haben, wollen dieselben ebenfalls bei genannten
Häusern gegen die Actien-Dokumente umtauschen und dabei die Vergütung von
1 Monat Zinsen vom 1. bis 31. Juli 1859 . . . — Thlr. 12 Ngr. 5 Pf.
antheilige Dividende 1 Thlr. pr. 90 Thlr. . . . 1 = 3 = 3 =
1 Thlr. 15 Ngr. 8 Pf.

in Empfang nehmen.

Wer die oben ausgeschriebene Einzahlung zur festgesetzten Zeit nicht leistet, verfällt für jede nicht eingezahlte Actie in eine
Conventional-Strafe von 1 Thlr. oder 10% des ausgeschriebenen Betrags.

Leipzig, am 7. Mai 1860.

Der Verwaltungsrath.

M. G. Halberstadt, Vorsitzender.

Mitteldeutscher Eisenbahnverband.

Between Dresden, Station der Leipzig-Dresdner Bahn, and Leipzig, Station der Thüringischen Bahn einerseits, und der Station Nauheim der Main-Weser-Bahn andererseits ist directe Billet-Abgabe und directe Gepäck-Absertigung eingerichtet worden, was hiermit zur Kenntnis des Publicums gebracht wird.

Erfurt, den 11. Mai 1860.

**Die Verwaltungen
des Mitteldeutschen Eisenbahn-Verbandes.
Für dieselben
die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

Sächsische Schieferbruch-Compagnie.

Bekanntmachung.

Auf Grund der in der Generalversammlung vom 5. dieses Monats von dieser, so wie vom Verwaltungsrath selbst, vorgenommenen Wahlen besteht gegenwärtig der Verwaltungsrath der Gesellschaft aus folgenden Herren:

H. G. Halberstadt in Leipzig, Vorsitzender,
Amtshauptmann von Egidy in Meißen, dessen Stellvertreter,
Advocat E. Anschütz in Leipzig,
Oberst von Gutbier auf Festung Königstein,
G. E. Heydemann in Bautzen,
Stadtrath **B. Krüger** in Freiberg,
Ober-Einfahrer **Netto** in Schneeberg,
Oberbergrath **Otto** in Leipzig,
F. E. Richter in Freiberg,
Otto Schaefer in Magdeburg,
Bürgermeister **Wimmer** in Schneeberg,
Kriegszahlmeister **Zwicker** in Dresden.

Den Directorial-Ausschuss bilden:
Herr **Advocat Anschütz** in Leipzig,
- Stadtrath **B. Krüger** in Freiberg,
- Ober-Einfahrer **Netto** in Schneeberg.

Leipzig, 12. Mai 1860.

H. G. Halberstadt.

Dienstag den 15. Mai beginnt ein neuer 14tägiger Cursus im Schneider nach dem Maße.
Geehrte Damen wollen sich recht zahlreich dazu einfinden Burgstraße 5, 1 Tr. vorn heraus, Thüre links. **Henr. Kuhn a. Dessau.**

Ein gemalter Marmortisch, Porzellan- oder Glasteller

und andere Gemälde hängen Nicolaistraße Nr. 54
zur gefälligen Ansicht und zeigen mit Zeugnissen begleitet, welche nützliche Kunst Fremde in 2 Tagen, erwachsene Damen, als auch Schüler oder Schülerinnen aller Institute vom 9. Jahre an, auch ohne Zeichenkenntnisse in 4 Stunden für 1 Thlr. 15 Rgt., eine Malerei auf Seide, Holz, Marmor, Porzellan, Glas ic. ic. (nicht abgedruckt oder übertragen) erlernen können, wie unsere zahlreichen Schüler in Leipzig, Decbr. 59, Jan. bis Mai 60 mit Vergnügen bestätigen; wenn die Anmeldung unserer baldigen Abreise halber sehr schnell erfolgt.

D. Jaegermann und Frau, Frankfurter Straße Nr. 61, 2 Treppen.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß mein Cursus im Tanzunterricht Dienstag den 15. Mai im Saale des großen Auchengartens beginnt.

Anmeldungen erbitte ich mir im Unterrichtslocal von 8 Uhr an.

M. Schmidt, Tanzlehrer.

Händels Badeanstalt

zur kleinen Pleissenburg.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an meine bequem und sicher eingerichteten Herren- und Damen-Bäder eröffnet sind und empfehlle solche zur geneigten Benutzung.

Leipzig, im Mai 1860.

G. Händel jun., Besitzer.



Verkaufsstöckel-Veränderung.

Von jetzt an ist mein Verkaufsstöckel Reichsstraße Nr. 13 und empfehle ich mich meinen werthesten Abnehmern mit Herren- und Damen-Stiefeletten. Wohnung Goldhahngäschchen Nr. 3.

D. Steinmeier, Schuhmacherstr.

Seiden- und Wollensärberei von C. W. E. Dietrich.

Gloßplatz Nr. 1 (früheres Schramm'sches Gut).
Regelmäßig all achttägige Ablieferung von Sonnabend zu Sonnabend.

Rudolph Moser Musterzeichner

Rossplatz Nr. 9, II. Etage. (Haus neben d. Kurprinz.)

NB. Ebendaselbst werden ordinaire wie die feinsten Roth- und Weissstickereien in Wäsche gefertigt.

Die Strohhut-Bleiche von W. Pichel.

Reichsstraße 46, 3. Etage, empfiehlt sich mit Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte à Stück 10 %.

Geglättet werden daselbst bunte Gardinen u. Meublesstoffe.

Meubles werden auf das sauberste und dauerhafteste, möglichst schnell und billig aufpolirt und reparirt.

Adressen werden Schuhmacherstr., Gewölbe 12 angenommen.

Strohhüte, so auch seidene werden schnell und billig aufs Schönste in und außer dem Haus garnirt.

Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Damenhüte werden in und außer dem Hause geschmackvoll und modern neu gemacht, als auch umgeändert.

Katharinenstraße Nr. 7 beim Haussmann.

Meubles werden sauber und dauerhaft aufpolirt, reparirt u. lackirt Brühl 71 i. S. rechts bei F. G. Wündisch.

Magenchocolade mit Kohlens. Natron 1 Lafel 2½ %.

Gesundheitschocolade 1 Lafel 3½ %.

Vichy- und Billiner Magenpastillen 2 Lb. 3½ %.

Adler-Apotheke, Hainstraße.

Local-Veränderung.

Das Lampen-, Blech-, Messing- und Lackirwaaren-Lager

von Hermann Winter jun., Klempner,
befindet sich von heute an am Markt, Bühnengewölbe Nr. 34.

Händels Badeanstalt im Parthenflusse.

Die Herren- und Damenbäder sind vom 15. Mai an wieder geöffnet.

Fr. Händel sen., Besitzer.

Goldrahmen zu Bildern und Spiegeln, Gardinenverzierungen u. s. w., so wie dergl. Reparaturen fertigt billig Carl Steinert, Vergolder, Thalstraße Nr. 24 (am Johannisthal).

Das Bürsten- und Pinselwaaren-Lager von Moritz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1, empfiehlt sich vollständig assortirt en gros wie en détail zur geneigten Verücksichtigung. Waaren, welche nicht auf Lager, werden solid und pünktlich gefertigt.

Kleider-Magazin von Franz Schmidt jr., fertiger Herrenkleider Thomaskirchhof Nr. 3,

empfiehlt ein reichhaltiges Lager

jeder Art.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mit einem hiesigen und auswärtigen Publicum anzugeben, daß ich durch sehr billige Baar-Einkäufe in Stand gesetzt bin, Kleidungsstücke in französischen und englischen Stoffen, Velour, Chenille, Dust in den neuesten Dessins und ebenfalls in geringern Stoffen nach den neuesten Fäcons habe, z. B. Juaven, Rippes-Velour von 8 Thlr. an, hingegen hosen und Westen schon von 25 Mgr. und Haus-, Garten- und Sommerröcke von 2 Thlr. an habe und werde stets bemüht sein, mit durch reelle billige Bedienung eine sichere Rundschafft zu bewahren.
Kleidungsstücke, welche nicht auf Lager sind, werden für denselben Preis in kürzester Zeit gefertigt. Franz Schmidt.

G. S. Meissners Strohhut-Fabrik und Bleiche,

Wohnung Grimma'sche Straße Nr. 20, Gewölbe Reichsstraße Nr. 42,
empfiehlt ihr Lager der neuesten und elegantesten Stroh- und Bordürenhüte für Herren, Damen und Kinder zu den möglichst billigen Preisen, auch werden getragene Strohhüte schnell und billig gewaschen, gefärbt und modernisiert.

Die patentirten Amerikanischen Eiskisten u. Schränke (Iceboxes)

zur Frischhaltung von Butter, Milch, Fleisch, Wein u. dergl. empfiehlt für diesen Sommer wieder das Meublesmagazin von C. F. Jage, Petersstr. 19, Mittelgebäude.

Das zur Füllung dieser Kisten nötige Eis ist Herr Wilh. Jäger abermals erbödig zu den billigsten Bedingungen in das Haus zu liefern.

Handlungsbücher,

Schreibe-Utensilien, Mappen, Notizbücher, so wie alle Arten Lederwaaren empfiehlt Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.

14. Reichsstraße 14.

Das Kleidermagazin von Gustav Leysath jun.

empfiehlt ein bedeutendes Lager eleganter Herren-Kleider zu den billigsten Preisen.

14. Reichsstraße 14.

Sommer-Schlipse

von 2 Mgr. an
in größter Auswahl, neueste Muster, seidene Cravatten und Schlipse in den neuesten Fäcons und den feinsten Stoffen, rich assortirt à Stück von 7½ Mgr. an empfiehlt C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Die während der Messe ausgehangenen

Sonnenschirme u. Marquisen

sollen, um damit schnell zu räumen, sehr billig verkauft werden bei S. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

Sommerschlipse für Herren verkaufe ich dieses Jahr in prächtigen neuen Mustern à Stück mit 2 Mgr., im Dyd. und im Groß billiger, Reichsstraße 48. E. Graff.

NB. Im Laufe dieser Woche treffen die berühmten Sommerwüsten ein.

J. G. Stengler, Grimm. Str. 5,

empfiehlt Eig.-Etuis, Portemonnaies, Schreibmappen, Feuerzeuge, Lederstückereien, Gesangbücher, Brief- u. Damentaschen in gr. Auswahl.

Wasch-Service

in allen Farben, neuester Form und Muster, englisches u. deutsches Fabrikat, empfiehlt Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Straße 27.

Oberhemden in Leinen u. Shirting empfiehlt in bekannter Güte Emilie Risse, Petersstr. 43, Kühne's Haus, 3. Etage.

Ein schöner Garten mit großem gemauerten Haus und guten Sorten Obstbäumen nebst Brunnen ist Wegzugs halber zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres beim Wächter Gärtner oder v. 1 Uhr Nachm. im Garten selbst II. Abthl. 64 im Johannisthal.

Acht Stück Himmelsfürst-Actien sind billig zu verkaufen. Adressen B. # 10. Expedition dieses Blattes.

Theater.

Abzulassen ist noch ¼ Antheil eines Platzes erste Gallerie gesperrt. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 32, 3 Treppen.

Eine sehr schöne goldne Damenuhr, sicher richtig gehend, ist zu verkaufen Brühl Nr. 69, quer vor der Reichsstraße im Gewölbe.

Chirurgische Instrumente

für Geburtshelfer und Wundärzte sind von einem Nachlass eines Arztes und Geburtshelfers erbtheilungshalber billig zu verkaufen. In Ansicht zu nehmen Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts bei Lehmann.

In dem Möbelverkauf

Nr. 5 Burgstraße Nr. 5, goldne Fahne, wo jetzt die Bergersche Spiegelfabrik, daselbst sind brillante Damenschreibstische in Mahagoni, Buffets, eine schöne Mahagoni- u. Nussbaumgarnitur, elegante Servanten, sehr solide Schreibsecretaire, Marmor-Wasch- und ovale Tische, Alles zu und unter dem Kostenpreis, so wie große Auswahl aller Arten Spiegel zu außerordentlich billigen Preisen.

Muebles jeder Art,
auch Betten, Matratzen, Kleider, Wäsche etc.
Verkauf und Einkauf
jetzt Nr. 36. Reichsstraße 36.
Meubleur Robert Barth.

Handlungs- und Comptoir-Utensilien
Verkauf u. Einkauf
jetzt Nr. 3. Böttcherbergäschchen Nr. 3.
Meubleur Robert Barth.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein 2 thüriger Kleiderschrank, ein Pfeilerspiegel und ein Bettstuhl Antonstraße Nr. 19 parterre links.

Federbetten sind mehrere Gebett billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe hinten quer vor 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine Partie trockenes ferniges tiefernes Brennholz im Ganzen und einzelnen Partien Zeitzer Straße Nr. 50 bei G. Schleising.

Für den Garten
empfiehlt engl. großblumige Stiefmütterchen in großer Auswahl à Dgd. 5 %, Verbenen starke Exemplare à Dgd. 15 %, großblumige, vorzüglich ins Gefüllte fallende Sommerlevkoypflanzen à Schock 3 %, ein großes Sortiment Sommerpflanzen zur Ausschmückung von Rabatten und Gruppen à Schock 2½ %, Phlox drumondii und Petunien in Töpfen auf Gruppen à Stück 1 % 5 g., Georginen in den vorzüglichsten Farben und tadellosem Bau à Stück 2½ %, schottische Malven, div. Stauden, halbhochstämmige Rosen in Töpfen in den beliebtesten Sorten u. s. w.
J. Mönch, Kunst-Handelsgärtner, Carolinenstraße 22,
Nähe des bayerischen Bahnhofs.

Nürnberger Spargel erhielt abermals Sendung von bekannter Güte und verkauft à Psd. 6 %, auch in Partien, Carl Grohmann, Burgstr. 9.

Blumen-Pflanzen und Knollen

empfiehlt in sehr schöner Auswahl, größte und neueste Stiefmütterchen, Verbenen, Heliotropium, Pelargonien, Blattpflanzen, Georginen, allerbeste engl. Sommer-Levkoy, so wie viele andere Sommerblumen-Pflanzen zu kleinen und größeren Gärten verkauft billig

C. Fr. Rietzschel

in der Kunstgärtnerei Querstraße Nr. 13.

Bestellungen Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Ausländische Steckkartoffeln!

Früheste lange weiße echte 6 Wochen-Kartoffel die Dresdner Mehe 10 Ngr.,

" runde " " amerikanische "

" feine runde echte Spargel " à 8 2 Ngr.,

ganz neue weiße beste amerikanische orangen-gelber überstrickter Niesen-Melonen-Kürbis à 4 Korn 2 Ngr.

und mehrere kleine Arten in merkwürdigen Formen à Portion 1 Ngr.

empfiehlt in bester Ware, so wie alle andere Garten-, Feld-, Gras- und Blumensamen zu möglichst billigen Preisen

C. Fr. Rietzschel, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Die Brau-Commun zu Gera

empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Lagerbier einer geneigten Beachtung mit dem Bemerkern, daß sie den Agenten C. G. Kirchhoff hier mit dem Export desselben betraut hat. Die Versendung der Biere geschieht in 1½- und 2-Eimersfässern und werden solche gegen billige Provision franco zurückgenommen.

Gera, den 5. Mai 1860.

Der Vorstand der Brau-Commun.

C. H. Klemm.

Auf Obiges Bezug nehmend, sichert der Unterzeichnete in Ausführung von geehrten Aufträgen die reelle Bedienung zu.
Gera, den 5. Mai 1860.

C. G. Kirchhoff, Heinrichsstraße Nr. 29.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

beabsichtige ich den Ausverkauf meines Lagers von Rhein-, Bordeaux-, Dessert- und Champagner-Weinen zu äußerst billigen Preisen und bitte daher mich mit geneigten Aufträgen gef. zu beehren. J. G. Hassler, Nederleins Keller.

Eis,

dieses der Nützlichkeit wie dem Komfort so unentbehrliche Naturzeugniß empfiehlt ich zur geneigten Abnahme.

Gewerbetreibenden, so zu ihrem Geschäft Eis bedürfen, werden besonders günstige Bedingungen gestellt, wenn dieselben ihren ganzen Bedarf auf die Saison anmelden, da durch die umfassendsten Maßnahmen ich jeglichen Anspruch genügen kann.

Die Lieferung für die amerik. Eiskisten (Ice-Box) beginnt den 15. Mai. Wilhelm Felsche.

Zum medizinischen Gebrauch wird auch Nachts Eis abgegeben, und ist der am Café français stationirte Privat-Nachtwächter hierzu behüfigt instruit.

Anzeige.

Dienstag den 15. Mai trifft die erste Sendung der rühmlichst bekannten Kierigscher großboldigen Levkoyenpflanzen ein und sind solche fortan jeden Dienstag und Sonnabend in frischer Sendung zu haben, so wie sehr schöne Exemplare von Georginen beim Samenhändler C. F. Hahn auf dem Markt.

Levkoyenpflanzen

in 43 der schönsten Farben, darunter 14 Sorten großboldige à Schock 3 %, Stiefmütterchen, Phlox pyramidalis, Penstemon, Matriarion, Heliotrop, Canna, Caladium u. dergl. m.

J. C. Behfeld,
Kaufhalle Nr. 9 und Querstraße.

Masthammel-Verkauf.

Auf dem Rittergute Thallwitz bei Wurzen stehen 200 Stück gut ausgemästete Hammel zum sofortigen Verkauf.

Siebzig Stück Zucht-Schaafe, nach der Schur abzunehmen, verkauft das Rittergut Börschen bei Merseburg.

Die erwartete Sendung türk. Tabaks in zwei verschiedenen Sorten ist so eben eingetroffen.
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Gerösteten Dampf-Kaffee,

vorzüglich fein und kräftig im Geschmack à 8 11, 12 bis 15 % empfiehlt Julius Klessling, Dresdner Str. 57.

Hein weißen Massinab à 8 56 g., schön weißen klaren Zucker à 8 48 g.,

blonden Farin à 8 4 % empfiehlt Julius Thielemann, Petersstr. 40.

f. Raßlinad in Broden pr. Pf. 52—55 ♂,
sein Melis in Broden 50 ♂,
gemahl. Melis 45 u. 50 ♂, vorzüglich süßen gelben Farin
pr. Pf. 40 ♂, Kaffee's, nur edle gute Sorten, 9 u. 10 ♂,
gebrannt 12 u. 14 ♂ empfiehlt Bernhard Voigt, Lauch. Str. 1.

Für Haushaltungen.

Extrafeinen Apfelwein (1857r),

aus den besten Apfelsorten, nach französischer Art (Cidre de Rouen) auf das Sorgfältigste selbst bearbeitet, ohne jeglichen Zusatz, rein gehalten und daher zu Frühjahrs-Curen, so wie zu Maitrank-Bowle u. s. w. besonders geeignet, verkauft den Eimer (bis zu $\frac{1}{4}$ Eimer herab) mit 9 ♂, im Einzelnen die Flasche 5 ♂

Wilhelm Felsche.

Bischof von grünen Orangen in vorzüglich schöner, seit Jahren anerkannter Güte, so wie Rothwein à fl. 5 n. 6 ♂, bei 6—12 fl. billiger,
Maitrank, stets frisch und schön, empfiehlt Bernhard Voigt, Lauchaer Straße 1.

Limburger und Schweizer Käse vorzüglich schön empfiehlt B. Voigt, Lauchaer Str. 1.

Echter Emmenthaler Schweizerkäse,
Prima Limburger Sahnekäse,
Bestes Ungar. Schweinesett
empfiehlt Fedor Wilisch am Dresdner Thor.

Münchener Schmelzbutter,

der Centner 22 ♂, lagert in Consignation bei Louis Apizsch, Dresdner Straße.

Frische bayr. Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen, Prima-Qualität,

russische Zuckерerbse,

franz. und rheinische Brünellen, franz. und türkische Pfauen, Knackmandeln, Traubenzapfen, Tafel- und Kranzzeigen, rheinische grüne Kerne, franz. und ital. Macaroni, Apfelsinen und Citronen, brab. Gardellen bei **Theod. Held**, Petersstr. 19.

Von den so sehr beliebten Frankfurter Würsteln erhält jede Woche noch 2 Mal frische **Theodor Schwennicke.**

Ger. Spickale, ger. Rhein-Lachs, Lauenburger, Bremer und Lüneburger Brücken, Stralsunder Brathähnchen, russische Zuckerschoten, neuen Hamburger Caviar, Alles ausgezeichneter Güte bei **Theodor Schwennicke.**

Neue Preiselsbeeren und Rhein. Brünellen empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

Münchner Schmelzbutter, wahhaft ausgezeichnete prima Waare in Kübeln jeder Größe billig bei Th. Schwennicke.

Schweinesett, frisch! wird in Partien, oder auch im Einzelnen billig abgelassen bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Zu verkaufen sind im Ganzen und Einzelnen Pfeffer-gurken Neumarkt Nr. 13.

Jungbier

aus der Vereins-Brauerei wird von nächstem Montag den 14. Mai an regelmäßig jeden Montag und Freitag Abends 5 Uhr à Kanne 8 ♂ verkauft bei **A. Vetterlein**, Alexanderstraße 8.

Jungbier

aus der Leipziger Vereinsbrauerei heute, so wie alle Montage und Freitage von Nachmittag 5 Uhr an verkauft à Kanne 8 ♂.

G. Ch. Prager, Colosseum.

NB. Abgestochenes Braunbier, schön, stets zu haben.

Ein Pianoforte von 30 bis 70 Thlr. wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Garten-Möbels

werden zu kaufen gesucht und jetzt am besten bezahlt Nr. 36 Reichsstraße Nr. 36. Meubleur Robert Barth.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter 2-rädriger Handwagen und ein Kessel, zwei bis vier Wasserflaschen haltend.

Adressen nobst Preisangabe Reichsstraße Nr. 48 im Mühlengang abzugeben.

Gebrauchte Meubels jeder Art werden zu kaufen gesucht Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.

800 Thaler

werden von einem Geschäftsmann gegen gute Zinsen auf $\frac{1}{4}$ Jahr zu erbauen gesucht. Offerten unter der Chiffre G. 30. nimmt die Expedition dieses Blattes.

3000 Thaler werden gegen erste Hypothek an einer ländlichen Besitzung in der Nähe von Leipzig, deren Baulichkeiten bei der Brandversicherungs-Anstalt mit 8875 Thlr. versichert sind, zu erbauen gesucht durch

Adv. Eschermann, Stieglitzens Hof.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 2000 Thlr. Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße 31.

6000 ♂ sind, auch in Theilen, sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. Hertwig, gr. Fleischergasse 1.

Kupferstecher, welche gut zeichnen können und namentlich im Punctiren von größeren Köpfen geübt sind, finden dauernde Stellung in Berlin. Herr **J. G. Mittler**, Ritterstr. 10, nimmt Probearbeiten, so wie Angabe der Gehaltansprüche bei einer Arbeitszeit von täglich 8 Stunden in Empfang.

Tischlergesellen,

welche im Anfertigen seiner Meubles ganz tüchtig sind, wollen sich melden bei **J. G. Stück**, Georgenstraße Nr. 21.

Ein gewandter Kellnerbursche

wird zum sofortigen Antritt gesucht im Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Kellnerbursche, der etwas servieren und nebenbei die Hausarbeit mit besorgen kann. Nur Solche mögen sich melden Stadt Niesa.

Ein freundlicher Bursche von 15—16 Jahren wird zum 15. d. gesucht Friedrichstraße Nr. 44 parterre rechts.

Gesucht wird ein Knecht, welcher sofort antreten kann Rosplatz Nr. 9 parterre.

Ein kräftiger Bursche wird zum Flaschenspülen und häuslicher Arbeit gesucht Klostergasse, Hôtel de Saxe im Hof links eine Treppe.

Gesucht werden geübte Weißnäherinnen zu dauernder Beschäftigung Elsterstraße 38 parterre.

Zur Nähmaschine wird ein junges Mädchen gesucht, welches fertig darauf arbeiten kann, Grimmaische Straße Nr. 24, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen und häuslichen Arbeiten, welches zu Hause schläft, und mehrere zum Schneidern Weststraße Nr. 61 im Hof rechts 2 Treppen.

Eine Wirthschafterin fürs Haus wird sofort zum Antritt gesucht auf dem Rittergut Wengeldorf bei Dürenberg.

Blos gute Zeugnisse führen zur Annahme.

Eine Köchin, welche für Herrschaft und Leute kochen muß und sich andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird bis zum 1. Juni auf das Rittergut Deuzen bei Kieritsch an der f. s. westl. Staatsbahn gesucht.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni gesucht lange Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein reinliches, kräftiges Stubenmädchen mit guten Zeugnissen.

Mit Buch zu melden im Hotel de Bavière.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit und das mit Kindern umzugehen weiß Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird frankenthaler sofort oder spätestens bis zum 15. d. M. ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen zur Beirichtung der häuslichen Arbeiten Thomaskirchhof 5, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 18, Hinterhof 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sofort antreten kann, Rosplatz Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Küchenmädchen von einer gräflichen Herrschaft auss Land. Nur Solche, die schon bei größeren Herrschaften gedient haben, finden ein gutes Unterkommen.

Zu melden beim Haussmann Erfurt, Hohmanns Hof.

Gesucht wird für den Vormittag ein Aufwartemädchen
Burgstraße 5, 3. Etage.

Offerte.

Ein nicht zu junger Mann, Werkführer einer bedeutenden Cigarren-Fabrik und diesem Fach durch mehrjährige Praxis vollständig gewachsen, wünscht, durch einige pecuniäre Mittel unterstützt, für sich zu arbeiten und sucht deshalb ein Geschäftshaus, an welches er die betr. Waare liefern könnte. Gute Referenzen hinsichtlich des Geschäfts als auch seiner Moral stehen ihm zur Seite. — Gefällige Adressen unter M. K. H. 10. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht. Ein junger Commis, welcher vor Kurzem seine Lehre in einer Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung ein groß beendigt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Anstellung und wird nähere Auskunft über denselben Herr Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, gefälligst ertheilen.

Gesucht wird von einem unverheiratheten jungen Mann in gesetzten Jahren eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann jetzt oder zum 1. Juni. Gefällige Adressen sind Kupfergässchen Nr. 4 parterre abzugeben.

Ein rüstiger junger Mann, militärfrei, welcher zwei Jahre hier in einer Materialhandlung thätig war, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann; die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

Zu erfragen Kirchgässchen in Küsters Restauration.

Ein kräftiger Mensch von auswärts, 21 Jahre alt und militärfrei, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Laufbursche u. s. w. oder sonstige Beschäftigung.

Adressen bittet man gefälligst beim Kaufmann Hrn. Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45 niederzulegen.

Gesucht wird von einem Burschen vom Lande ein Dienst als Laufbursche. Näheres beim Hausmann Markt Nr. 13.

Ein kräftiger Bursche sucht anderweit Dienst als Laufbursche. Kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung in Familien. Sporergässchen Nr. 10, 2 Treppen bei Keilich.

Ein Mädchen aus anständiger Familie wünscht zum 1. Juni oder 1. Juli eine Stelle als Verkaufsmamsell, da sie bisher zur größten Zufriedenheit in einem Seifengeschäft conditionirt hat.

Geachte Adressen bittet man unter Chiffre H. K. poste restante Leisnig niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und häusliche Arbeit mit besorgt, sucht zum 1. Juni bei anständiger Herrschaft Dienst.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 9 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches waschen, platten und nähen kann und von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht 1. Juni Dienst als Jungemagd. Näheres bei der Herrschaft lange Str. 19, 1 Tr.

Ein kräftiges junges Mädchen vom Lande, welches gut nähen und stricken kann, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres Poststraße Nr. 12, 4 Treppen bei Mad. Feller.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, das noch nicht hier gedient hat, sucht zum sofortigen Antritt oder bis zum 15. d. M. einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles oder für Kinder und Stubenarbeit.

Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 58, 2 Treppen.

Ein junges älternloses ordentliches Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Karolinenstraße Nr. 11, erste Etage rechts 2. Thür.

Von einer gut empfohlenen Aufwärterin wird bei anständigen Leuten Aufwartung gesucht. Gefällige Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 23 beim Hausmann niederzulegen.

Ein **Geschäftslocal**, parterre, in der Dresdner oder auch Petersvorstadt von ca. 4 Stuben nebst einer Niederlage wird zu Michaelis zu mieten gesucht. — Adressen unter B. H. 45. nimmt die Expedition des Tageblatts entgegen.

Gesucht wird zu Johannis von ein paar ruhigen Leuten ohne Kinder ein Logis von 40 bis 50 m^2 pränumerando zahlend, innere oder Vorstadt. Adr. beliebe man abzugeben im Löbner's Geschäft, Kupfergässchen, Kramerhaus.

Zu mieten gesucht

wird von einem städtischen Beamten zu Michaelis d. J. ein Familienslogis im Preise von ca. 120—150 m^2 — mit Gärtchen. Adressen unter O. H. niedezulegen im Geschäft der Herren Mantel & Riedel am Markt.

Zu mieten gesucht werden 2 Stuben, Kammer u. Küche (mit etwas Mobiliar), Stadt oder Vorstadt, vielleicht in einem mittleren Gasthause, wenn auch nur bis zur Messe. Adressen: A. A. v. L., Leipzig poste restante.

Gesucht wird sogleich Stube und Kammer, parterre oder eine Treppe. Adr. bittet man bei Hrn. Kaufm. Mönnich, Johannisgasse, abzugeben.

Gesucht wird sogleich oder zu Johannis eine heizbare und meublierte Stube, am liebsten in der Burgstraße. Adressen mit W. F. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von ein Paar anständigen Mädchen ein einfaches meubliertes Zimmer im Preise von 36 bis 40 m^2 . Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter R. V.

Ein Gärtchen in Gerhards Garten, in welchem bereits die Frühjahrsarbeit gemacht ist, ist Verhältnisse halber abzugeben. Besitzer können in der Salomonis-Apotheke das Nähere erfahren.

Kellervermietung

im Brühl Nr. 14 und daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Für nächste Michaelismesse sind Verkaufs-
locale zu vermieten Grimma. Str. 21, 1. Etage.

Eine Familienwohnung von 9 Zimmern und Kammern ist vom 24. Juni an zu vermieten 8 Emilienstraße, eine Treppe. Zu sehen täglich von 10—12 Uhr.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör zu 60 m^2 . Näheres Elisenstraße Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Vermietung. In der Lauchaer Straße ist eine große neu eingerichtete 2. Etage, Mittagsseite, mit 7 Stuben u. nebst Garten für 340 m^2 von Johannis ab, ferner in der Insel- und Salomonstraße zwei freundliche und anständige Wohnungen mit Gaerten zu 200 m^2 und 400 m^2 , von Michaelis, — in der Querstraße ein neu eingerichtetes Parterre von 6 Stuben u. für 240 m^2 , sofort zu haben, — in der Bosenstraße eine 3. Etage von 5 Stuben u. zu 180 m^2 , von Johannis ab, — in der Weststraße eine freundliche 2. Etage von 6 Stuben mit Garten zu 240 m^2 , zu Michaelis und eine 1. Etage von 3 Stuben u. nebst Garten für 120 m^2 von Johannis u., sodann mehrere sehr anständig eingerichtete 1., 2. u. 3. Etagen in angenehmen Lagen der inneren Stadt von 480 m^2 bis 250 m^2 ist zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße 13.

Zu vermieten ist ein ganz neu eingerichtetes Parterre von 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör und Verhältnisse halber sofort oder zu Johannis zu beziehen.

Näheres hohe Straße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an die dritte Etage des Hauses Brühl Nr. 14 und daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Logis für 136 m^2 . Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 41.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienslogis an kinderlose Leute. Zu erfragen hohe Straße Nr. 34.

In der Königsstraße ist eine elegante 1. Etage mit Garten zu vermieten. Näheres bei Herrn Gustav Rus.

Ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben u., Joh. beziehbar, ist an kinderlose Leute Moritzstraße Nr. 2 zu vermieten.

L o g i s

In Dr. Kerndt's Villa, Neudnig, neben Brochhaus' Gartengrundstück, ist ein Logis für 50 Thlr., desgl. eins für 150 Thlr. sofort oder zu Johannis zu vermieten, Gartenabteilungen beliebig groß. Näheres beim Gartner.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlaflamme Nicolaistraße Nr. 28, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublierte Hintertube mit Schlaflamme und separatem Eingang, kann sogleich oder später bezogen werden, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Kammer und Hausschlüssel für ein Paar ledige Herren Burgstraße Nr. 7, 4 Et.

Zu vermieten sind sogleich mehrere freundliche Herrenlogis. Näheres Neumarkt Nr. 9 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist pe. 1. Juni eine unmeubliete Stube Antonstraße Nr. 19, Hof parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit separatem Eingang Hainstraße Nr. 25 im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ein gut meubliertes Zimmer mit Gartenansicht Centralstraße Nr. 11, Hintergebäude 3 Treppen.

Hierzu eine Wellage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 135.]

14. Mai 1860.

Action - Einzahlung - Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 131 d. Bl. auf 1860, Seite 2308.)

78. Bis 16. Mai 1860 Einzahl. 18 mit 20% den Rödliger Steinkohlenbau-B. zu Eckersbach bei Zwickau betr. [An A. W. Barnhagen in Zwickau; zeitl. Einstaus 16 $\frac{1}{2}$.]
79. Bis 18. Mai 1860 Einzahl. 10 (leste) mit 10% b. i. 10 pCt., die Sächsische Schieferbau-Comp. bei Lößnitz im Ober- Erzgebirge zu Schneeberg betr. [Unter Innebeh. v. 1 $\frac{1}{2}$ % einmonatlicher Zinsen der bereits eingeschossenen 90% bis zum 31. Juli 1859 und 1 Dividende auf 1859, an Carl u. Gustav Harkort in Leipzig.]

Zu vermieten Selliers Hof erste Etage:

Geräumige Localitäten nach der Grimmaischen und Reichsstraße, so wie nach dem Hofe. Näheres bei dem Haussmann.

Zu vermieten ist an Herren sogleich eine meubl. Stube Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zwei gut meublirte Stuben mit Schlafstube sind sofort oder später zu beziehen Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer mit Bett oder Schlafzimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 8 beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer nebst einer Schlafstelle Brühl Nr. 81 im Hofe links 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube als Schlafstelle Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei Schlafstellen sind in einer freundlichen Stube an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Freundliche Schlafstellen sind offen und ein Stübchen Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 32 bei Schneider.

Offen eine Schlafstelle für ein soldes Mädchen Carolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit Kost, Dresdner Straße Nr. 15, eine Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird von einer Witwe eine stills verträgliche Person als Theilnehmerin zu einer freundlichen Stube, mit eigenem Bett, doch ohne Meubles.

Adressen Brühl im Harnisch bei Freiberg.

Auf der Frankfurter Straße 56 parterre im Quergebäude kann ein guter Privatmittagstisch empfohlen werden. Das Nähere daselbst.

Noch bis Donnerstag

den 17. Mai

ist das große Kundenfest von Hamburg und die 10 großartigen Panoram-Darstellungen täglich von 9 bis Abends 10 Uhr gegen Entree von 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. zu sehen.

Den Kindern der Armenschulen und des Waisenhauses gestatte ich freien Eintritt zu meiner Schaustellung, jedoch ersuche ich die Herren Lehrer dieser Schulen, früher mit mir die Schau stunde wegen Rücksprache zu nehmen, damit sich nicht zwei Schulklassen zu gleicher Zeit einfinden, da der Saalraum beschränkt ist.

J. Lexa.

TEIVOLEY.

Heute Messmontag Concertu. Tanzmusik.

Heute Montag findet die letzte Tanzmusik für das Winterhalbjahr statt und wird für diesen Sommer bloß Sonntags und zu Festen stattfinden.

Anfang 7 Uhr. Das Musikor von Mr. Wend.

Petersschiessgraben.

Heute Montag Tanzmusik.

Das Musikor von J. G. Grafsch. Md.

Petersschiessgraben.

Heute Montag Concert und Tanzmusik, waja ergänzt eingeladen wird. Anfang 6 Uhr. August Gretzel.

Pracht-Gallerie!

Von einem hohen Rat der Stadt Leipzig und durch die besondere Empfehlung des Herrn Prof. G. Geiger, Director der Akademie der schönen Künste, ist mir das Glück zu Theil geworden, noch bis zum nächsten Sonntag die Vorstellungen meiner bereits in allen Kreisen rühmlich bekannten **Transparent-Gemälde** fortsetzen zu können. Die Unruhe, welche bisher so überwiegend auf den Genuss, den diese Darstellungen jedem gewähren, einwirkte, ist Gott Lob vorüber. Ich bin es diesen artistischen Werken, wie meiner eigenen Ehre schuldig, hiermit zu bekennen, daß, wenn ich nur die entfernteste Ahnung davon gehabt hätte, wie sich dieser Platz für eine solche Bilder-Aufstellung gerade in der Messe am allerwenigsten geeignet herausstellen würde, ich ganz gewiß lieber bis zu einer andern Zeit mit der Aufstellung verzichtet hätte. Trotz des seitherigen schwachen Besuchs, hervorgerufen durch die eben genannten miflichen Umstände, hege ich zu dem Kunsthun des Leipziger Publicums die Meinung, daß es sich unter den nun eingetretenen günstigeren Verhältnissen einen wahren Kunstgenuss nicht versagen und die Ausstellung durch zahlreichen Besuch in diesen wenigen Tagen beeindrucken wird.

Für Institute und Schulen erlaube ich mir zu Extra-Vorstellungen, auf vorherige Bestellung, einzuladen und kann ich mit aller Überzeugung versprechen, daß diese Darstellungen bei einem rein kindlichen Genieß den erwarteten rein sittlichen Eindruck nie verfehlten werden. — Gewöhnliche Vorstellungen finden von heute an die erste um 6 Uhr und die zweite um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr statt.
Hochachtungsvoll
F. Löhr.

FAMILIEN-VEREIN.

Heute den 14. Mai Kränzchen im Colosseum. Billets sind in Pragers Bier-Tunnel abzuholen.

D. V.

CENTRAL-HALLE

Heute Montag

Concert und Ballmusik.



Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

ODEON.

Heute Montag Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikor C. Starke.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salom.

Heute Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr. J. A. Heyne.

* Gosenthal. *

Heute Montag laden zur Tanzmusik, zum Schlachtfest, so wie seiner Gose freundlichst ein
C. Bartmann.



M. Winkler zur Papiermühle in Stötteritz.

Heute musikalisch-humoristische Gesangsvorträge von der Sängergesellschaft des Herrn Schulze nebst 4 Damen aus Dresden, wozu freundlichst einlädt
Anfang 3 Uhr. M. Winkler.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute Montag großes Concert und Gesangsvorträge von der Familie Schulze aus Dresden, wozu ich mit Speckkuchen, verschiedenen ff. Bieren nebst andern Getränken und kalten Speisen ergebenst einlade.

Karl Winkler.

Grosser Kuchengarten.

Heute großes Concert des hier so beliebt gewordenen Herrn August Stäglich aus Breslau auf 15 Stück verschiedenartig bestimmten, 3 Zoll langen, 1 Zoll breiten Mundinstrumenten unter Mitwirkung der berühmten Sängersfamilie Kleinschmidt aus Berlin. Komische Sachen werden in Herrenkostüm von Mad. Kleinschmidt ausgeführt.

Eintritt 2½ Ngr. Anfang 7 Uhr.

Zu dem heute stattfindenden Concert laden zum Schlachtfest, ausgezeichneter Wurst, seinem Bayerischen, ff. Lagerbier freundlichst ein

A. Steinbach.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

Schulze.

Thonberg.

Heute Montag laden zu diversem Kuchen, vorzüglichem Kaffee, verschiedenen Speisen und ff. Bier freundlichst ein

L. Füssel.

In Stötteritz alle Abende Spargel mit Coteletts
oder Schinken, Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteaks und täglich frischen Äpfeln. **Schulze.**

Staudens Ruhe.

Heute zum ersten Male seines Allerlei mit Huhn, Lende und Cotelettes. **Wernesgrüner und
Bayerisches ff.**

Heute ladet zu Cotelettes mit Spargel, gekochtem Schinken und guten Getränken ergebenst ein
J. Jäcker, Thonbergstrassenhäuser Nr. 54.

Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41.

Guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt von heute an wieder im Parterrelocal, $\frac{1}{2}$ Port. 5 Ngr., **Ernst Becksche.**

Goldner Ring empfiehlt einen guten kräftigen billigen Mittagstisch à Port. 3 Ngr., und sein ausgezeichnetes echtes Bierbier
Bitterbier u. Lütschenaer à Töpfchen. 13 Pf. von wohlbekannter Güte. Ergebenst L. Hobusch, Nicolaistr. 38.

Grüne Linde. Heute Topsbraten mit Klößen, Bier ff. A. Vietge.

Bayerische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt

empfiehlt zu heute Abend Allerlei von den feinsten jungen Gemüsen mit Cotelettes und Rindsleude, desgl. Cotelettes
mit Riesen-Stangen-Spargel. **Bayerisches ausgezeichnet.** Ergebenst **C. W. Schneemann.**
NB. Von heute an ist mein Billard wieder aufgestellt und neu restaurirt. D. O.

Gasthof zum Helm in Eutritzschen.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Julius Jäger.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage frischen Kuchen, wozu
ergebenst einladet **A. Heyser.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Voigt, Thonbergsstrassenhäuser Nr. 1.**

Gosenschenke in Eutritzschen. Zum Schlachtfest ladet heute ergebenst ein **F. Fischer.**

Vereins-Bierbrauerei. Heute Schlachtfest. H. Zierfuss.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **C. Fischer.**
NB. Ein Töpfchen Schönauer vorzüglich. Lauchaer Straße Nr. 14.

Großes Mamelucken-Schlachtfest.

Ludewigs Restauration, Münzgasse Nr. 3, empfiehlt für heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Abends
frische Roth-, Leber- u. Bratwurst mit Sauerkraut und andere div. Speisen u. Getränke.

Zugleich empfehle ich meinen Maitrank von Moselwein, ein gutes Töpfchen Bier und meinen kräftigen Mittagstisch
à Portion 3 Ngr. in und außerm Hause.

Jacobs Restauration, Promenadenstrasse, ladet heute zu Schlachtfest, früh Weißfleisch und
Abends Brat- und frischer Wurst mit Sauerkraut ergebenst ein. Das Bier ff.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **Wilh. Kämpf,** kleine Fleischergasse Nr. 6.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen **W. Schulze,** Lauchaer Str. 11.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen; Plauensches Lagerbier à 15 Pf., Cainsdorfer à 13 Pf. ausgezeichnet, auf
Eis. **H. Neuberg, Universitätsstraße Nr. 8.**

Speckkuchen! heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt 11.

Heute früh Speckkuchen. Bouillon, warme u. kalte Speisen, Bier v. Adler
auf Plohn extraf. 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstr. 19.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Karl Winkler.**

Drei Mohren.

Heute Schlachtfest, Cotelettes mit Spargelgemüse und
Stangenspargel. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Oberschenke Entritzsch.

Heute Montag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Gustav Gottwald.**

Drei Lilien in Neudnit.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig, seines
Wernesgrüner und Lagerbier. **W. Hahn.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen

bei **Karl Birkner, Neumarkt 13.**

Heute früh 8½ Uhr Speckkuchen bei

H. Vothe, Hospitalstraße.

Morgen Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Witwe Pöhler, Klosterstraße Nr. 3.

Berloren wurden in der Emilienstraße 2 zusammen gebundene
Schlüssel. Gegen Dank abzugeben Windmühlenstr. 32, 1 Treppe.

Einen Thaler Belohnung.

Berloren wurde von einem armen Dienstmädchen eine Jacke
von wollenem Zeuge, so wie ein Packet, enthaltend 20 Ellen Zeug
zu einem Kleide und ein seidnes Knüpfstück. Gegen obige Be-
lohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 1a, 2 Treppe.

Berloren wurde eine goldene Broche. Der Finder wird ge-
beten, selbige gegen Belohnung abzugeben bei Gebr. Spillner,
große Windmühlenstraße.

Ein unausgefüllter Sola-Wechsel mit meiner Namens-
unterschrift ist mir abhanden gekommen, was ich hiermit zur Ver-
hütung von Missbrauch bekannt mache.

M. H. Fischel aus Wendzin.

Ein Canarienvogel

ist am Sonnabend Nachmittag aus der 3. Etage Thomaskirchhof
Nr. 20 entflohen. Wer ihn zurückbringt, erhält angemess. Belohn.

Entflohen ist ein gelber Canarienvogel. Gegen Be-
lohnung abzugeben Thomaskirchhof 13 parterre.

Herren L. Wende gratulieren zu seinem heutigen Wiegenseite.
Seine —

Küdchen, Küdchen

Du sollst Leben, wenn Du uns ein Fäschchen Bier thust geben.
Rate mal.

Schwimm-Anstalt.

Die Schwimm-Anstalt ist von heute an wieder geöffnet.
Gesetze und Taxe sind nach genauer Revision theilweise geändert und werden an der Ecke der Anstalt — wie bisher — gratis ausgegeben.
Die drei Schwimm-Meister werden Freitag den 1. Juni a. c. eintreffen.
Leipzig, den 13. Mai 1860.

Apotheker E. A. Neubert.

Vorschuss-Verein.

Für nächste Woche sind die Darlehensgesuche bis Montag den 14. dieses Monats Abends 6 Uhr auf unserer Expedition (Reichsstraße Nr. 43) einzuziehen.
Leipzig, den 12. Mai 1860.

Der Ausschuss.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung in der Leinwandhalle. Mittheilungen über die Sommersaison.

Der Vorstand.

Biedel'scher Verein.

Heute Abend 7 Uhr in der Thomaskirche letzte Chorglocke zu B.'s M. a.

Um recht pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitwirkenden wird auf das Dringendste gebeten.

L. & L. Heute Abend 8 Uhr Haupt-Versammlung. Das Erscheinen aller Mitglieder ist heute nothwendig.

D. G. 7 Uhr. Forsthans zum Ruhthurm.

Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein. Hauptprobe. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 1993p, 26162p, 38894p, 45487p, 49600p, 72173p, 84515p, 87084p werden hierdurch aufgesfordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneteter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, wodrigensfalls die Pfänder den Anzeigern, der Leihhausbördnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Freihaus zu Leipzig.

Indem mir Herr Kalligraph Carl Händel die Freude gemacht, die schlechte Handschrift meines Sohnes während der Messe in eine schöne umzuwandeln, kann ich nicht unterlassen, demselben beim Lebewohl für die Mühe und solche Geschicklichkeit meinen väterlichen Dank öffentlich nachzurufen und denselben damit aufs Beste zu empfehlen.

Florian Wünzel aus Daubitz in Böhmen.

Heute, 14. Mai, Ab. 7 Uhr L. A. u. U. —

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Linsen mit Saucischen, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Leuthier.

Angemeldete Fremde.

Auerbach, Dr., Schriftsteller a. Dresden, und Angelort, Rent. n. Tochter a. St. Louis, Hotel de Baviere.	dein, Frau n. Tochter a. Danzig, Hotel de Baviere.	v. Pauli, Capitain a. Stockholm, St. Galli.
Hofmann, Kfm. a. Böhm. Kastner, Kfm. a. Hof, schwarztes Kreuz.	Hupke, Beamter a. Berlin, S. zum Kronprinz.	Quittmann, Kfm. a. Gladdach, Palmbaum.
Adermann, Dekonum a. Weimar, Lebe's Hotel garni.	Heise, Amtm. a. Präsäblich, goldenes Sieb.	Richter, Kfm. a. Plauen, schwarzes Kreuz.
Metzger, Kfm. a. Polab, Karlsbadenerstr. 2.	Hartung, Frau a. Rostock, Stadt Nürnberg.	Kitschel, Kfm. a. Gera, Palmbaum.
Wienbach, Kfm. a. Wartstein, Hotel de Pologne.	Hartmann, Konservist. a. Wetzburg, Stadt Frankfurt.	Röhl, Kfm. a. Stuttgart, Restaur. der Leipziger Eisenbahn.
Beckmann, Kfm. a. Waller, Brühl 58.	Hermann, Kfm. n. Frau a. Berlin, Hotel de Pologne.	Noth, Beamter a. Zwölften, Stadt Altenberg.
Huet, Kfm. a. Erfurt, schwarzes Kreuz.	Hann, Kfm. a. Wippelsfürth, und Hönel, Kfm. a. Döbeln, Palmbaum.	Wadt, Kfm. a. Grimma, St. Dresden.
Wisch, Kfm. a. Mölln, Stadt Frankfurt.	Jänicke, Leut. a. Seithain, deutsches Haus.	Niedel, Rent. a. Altenburg, Lebe's S. garni.
v. Buer, Kämmesser a. Stockholm, Stadt Frankfurt.	Kästner, Leut. a. Gotha, S. zum Kronprinz.	Schröter, Holzhdl. a. Rittersgrün, br. Ros.
v. Balan, Frau 1882 Familie und Dienst aus Berlin, und Kempte, Beamter a. Plauen, 3 Könige.	Kempf, Beamter a. Bautzen, 3 Könige.	Sperling, Schausp. a. Hamburg, gold. Hahn.
Wiemers, Kfm. a. Copen, Hotel de Pologne.	Körner, Geh.-Math. a. Dresden, St. Hamburg.	Schramm, Kfm. a. Berlin, S. zum Kronprinz.
Wenzel, Kfm. a. Berlin, und Beutag, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.	Kästner, Kfm. a. Gotha, Palmbaum.	v. d. Schulenburg, Graf a. Grimma, Rittergutsbesitzer auf Großsteinse.
Wenzel, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.	Lindemann, Dekonum n. Frau a. Zwieschslau, schwaches Kreuz.	Stade, Rentiere nebst Familie a. London, und Silbergleit, Kfm. a. Breslau, S. de Baviere.
v. Karlowitz, Kämmesser a. Grimma, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.	Höne, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.	Schulz, Lieutenant a. Pegau, deutsches Haus.
Ghalbus, Dir. a. Dresden, St. Hamburg.	Loßnig, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.	Schimmelmann, Graf a. Grimma.
v. Gatzowit, Kämmesser a. Grimma, Stadt Dresden.	Becker, Kfm. a. Wismar, Stadt Altenburg.	Schmidt, Kfm. a. Hamburg.
Döbner, Cand. theol. a. Riga, goldenes Hahn.	v. Lorenz, Leutnant aus Grimma, Stadt Dresden.	Schulz, Kfm. a. Berlin,
Dietrich, Käb. a. Oberstein, schwarzes Kreuz.	Müller, Off. a. Trautsch, grüner Baum.	v. Schwanewede, Lieutenant a. Grimma, und Seiff von Bilsach, Oberlieutenant a. Grimma, Stadt Dresden.
Engel, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.	v. Meissch, Leut. a. Grimma, St. Dresden.	Schmidt, Mühlensel. a. Weißn, Lebe's S. garni.
Ewald, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.	Marchetti, Privatm. a. Wien, Palmbaum.	Schilde, Kfm. a. Gera, schwarzes Kreuz.
v. Krusch, Oberst, und Fabritius, Oberleut. a. Grimma, St. Dresden.	Wölking, Buchhdl. a. Berlin, St. Hamburg.	Spanberg, Leut. a. Dresden, und Schmidt, Kfm. a. Gera, Hotel de Preuß.
Gis, Bierbaust a. Görlitz, und Fic, Soldarbeiter a. Liegnitz, schwarzes Kreuz.	Helfig, Kfm. a. Landsberg, weißer Schwan.	Schmidt, Kfm. a. Görlitz.
Gottschall, Kfm. a. Erfurt, schwarzes Kreuz.	Pelzer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.	Schneider, Kfm. a. Berlin, und Schmidt, Cand. jur. a. Eibensdorf, Palmbaum.
Götting, Beamter a. Magdeburg, Palmbaum.	v. d. Planig, Ritterf., und	Ullstein, Kfm. a. Fürth, Hotel de Preuß.
Günther, Hammerwerksbes. a. Dornau, g. Hahn.	v. v. Planig, Leut. a. Grimma, St. Dresden.	Voigt, Getreidehdlt. a. Mölzen, g. Hahn.
Goddum, Kfm. n. Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.	Plewe, Kfm. n. Frau a. Potsdam, g. Sonne.	Weidner, Kfm. a. Hof, und Wahrh., Frau a. Rostock, Stadt Nürnberg.
Gottschall, Käb. a. Görlitz, gr. Baum.	de Phalsburg, Oberst n. Gemahlin a. Zürich, Hotel de Pologne.	Zerrner, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Feiertags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.